### **Editorial**

Autor(en): Egli, Eugen

Objekttyp: Preface

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-

Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band (Jahr): 59 (1986)

Heft 7

PDF erstellt am: 16.05.2024

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# **Der Fourier**

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes





Gersau, Juli 1986 Erscheint monatlich 59. Jahrgang Nr. 7

## Aus dem Inhalt

Die Schlacht bei Sempach	243
Buchbesprechung  – 25 Jahre Mech(anisierte) Div(ision) 11	248
Brot wie Kuchen	249
Das aktuelle Interview	255
Beförderungsfeier der Fourierschule 1/86	260
Sowjetische Unterstützung der gegen den Westen gerichteten Aktivitäten	261
Die Schweizer Armee führt Wang-Textver-	
arbeitung ein	262
Wissenskontrolle  Fachtest mit Fragen aus Rechnungswesen und Truppenhaushalt	263
In eigener Sache  - Fachtagung (Der Fourier)	267
<ul> <li>Kommentar zur Fachtagung</li> </ul>	268
Sie lesen im nächsten (Der Fourier)	268
Verpflegungskredit und Richtpreise, Nr. 3/86	269
Termine	270

### Nächste Veranstaltungen

Sektion Bern

Samstag, 9. August, Chachelischiessen

Sektion Solothurn

Freitag, 8. August, Plauschschiessen in Balsthal

Verband Bernischer Fouriergehilfen

Samstag, 9. August, Chachelischiessen in Zäziwil



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Nutzauflage 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

### **Editorial**

«Wir wollen fairen Sport», hört und liest man überall. Wer will ihn, fragte ich mich kürzlich, als ich von dem skandalösen Verhalten von Spitzensportlern aus der Sparte des Pferdesports hörte. Ich glaubte es kaum und war zutiefst bestürzt, als bekannt wurde, dass gewisse (Spitzensportler) ihre Pferde mit technischen Mitteln zu besseren Leistungen angetrieben haben. Erreicht wurden diese höheren Leistungen der Tiere durch das gezielte Zufügen von Schmerzen. An die Beine einbandagierte Flaschendeckel bewirkten, dass das Pferd beim Sprung über das Hindernis die Beine entsprechend besser an den Körper anzog, nachdem es diese zuvor einmal an einer Stange angeschlagen hatte und damit die kantige Seite der besagten Deckel zu spüren bekam...

In einem anderen Fall wurde einem Pferd Butazolidin zugeführt, um damit eine Leistungssteigerung herbeizuführen...

Auswüchse einer Sportart also, wie sie abscheulicher kaum mehr sein können, denn gequält wird schliesslich eine Kreatur, die den Machenschaften ausgeliefert ist und sich nicht zur Wehr setzen kann. Eine solche Einstellung gewisser Reiter hat mit sportlichem Geist nichts mehr zu tun. Hier geht es um reine Geldgier, gepaart mit viel Ehrgeiz, wie sie gerade im Pferdesport oft vorhanden sind. Ich verurteile solches Tun auf's Äusserste und bin der Meinung, dass man solchen Leuten den Umgang mit Pferden schlechthin verbieten sollte. Auf diese Sportler sind wir nicht angewiesen, sie schaden der Sache ungemein mehr, als sie ihr zu nützen glauben.

Hier wäre dann der Slogan (Wir wollen fairen Sport) angebrachter denn sonstwo. Er müsste in einer Sportart, wo das Tier eine wichtige Rolle spielt, gar besonderen Stellenwert erhalten. Für **diese** Fairness gilt es sich einzusetzen.

(Inzwischen wurde gegen die fraglichen Sportler Strafanzeige eingereicht.)

Fourier Eugen Egli